

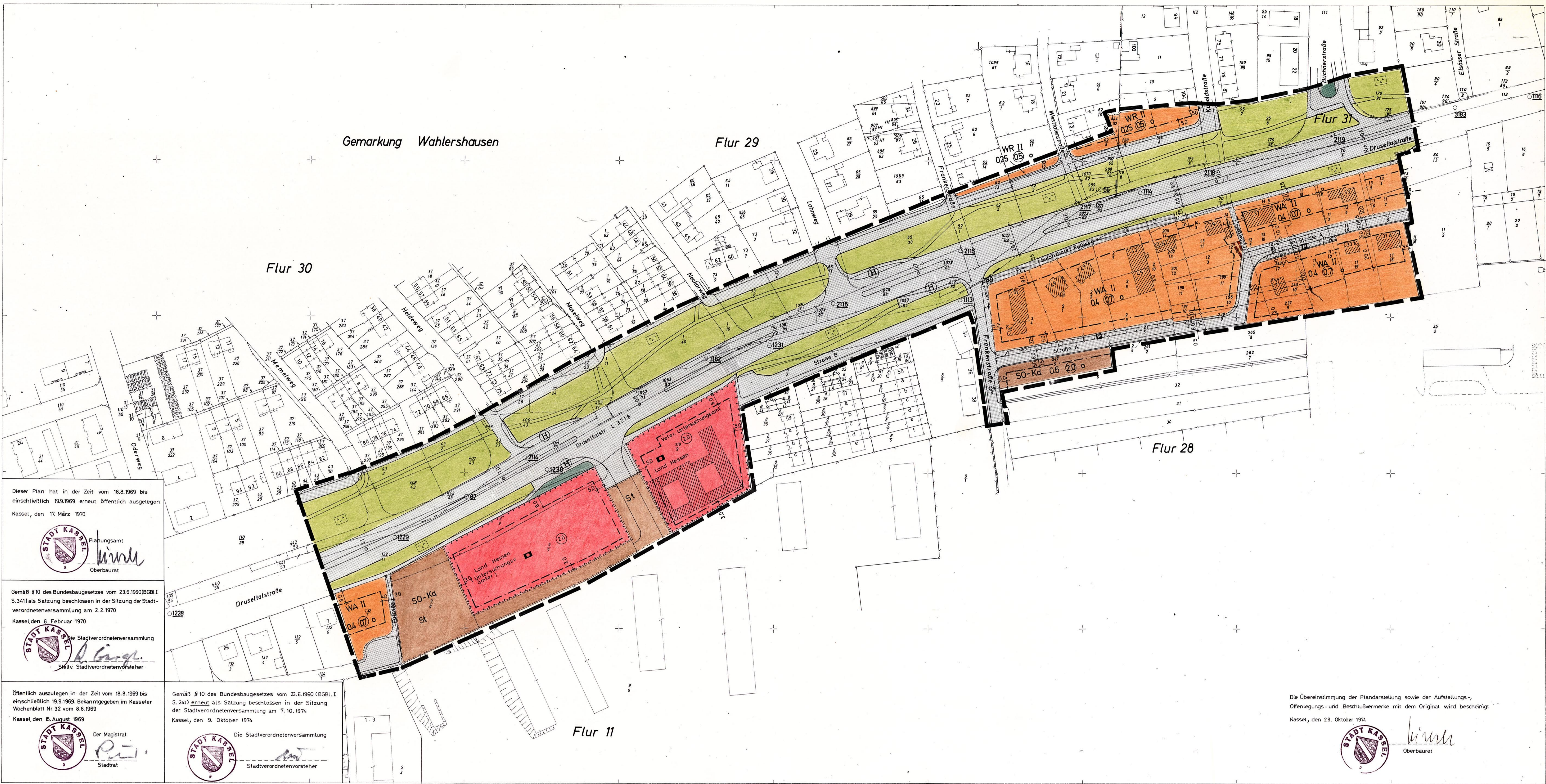
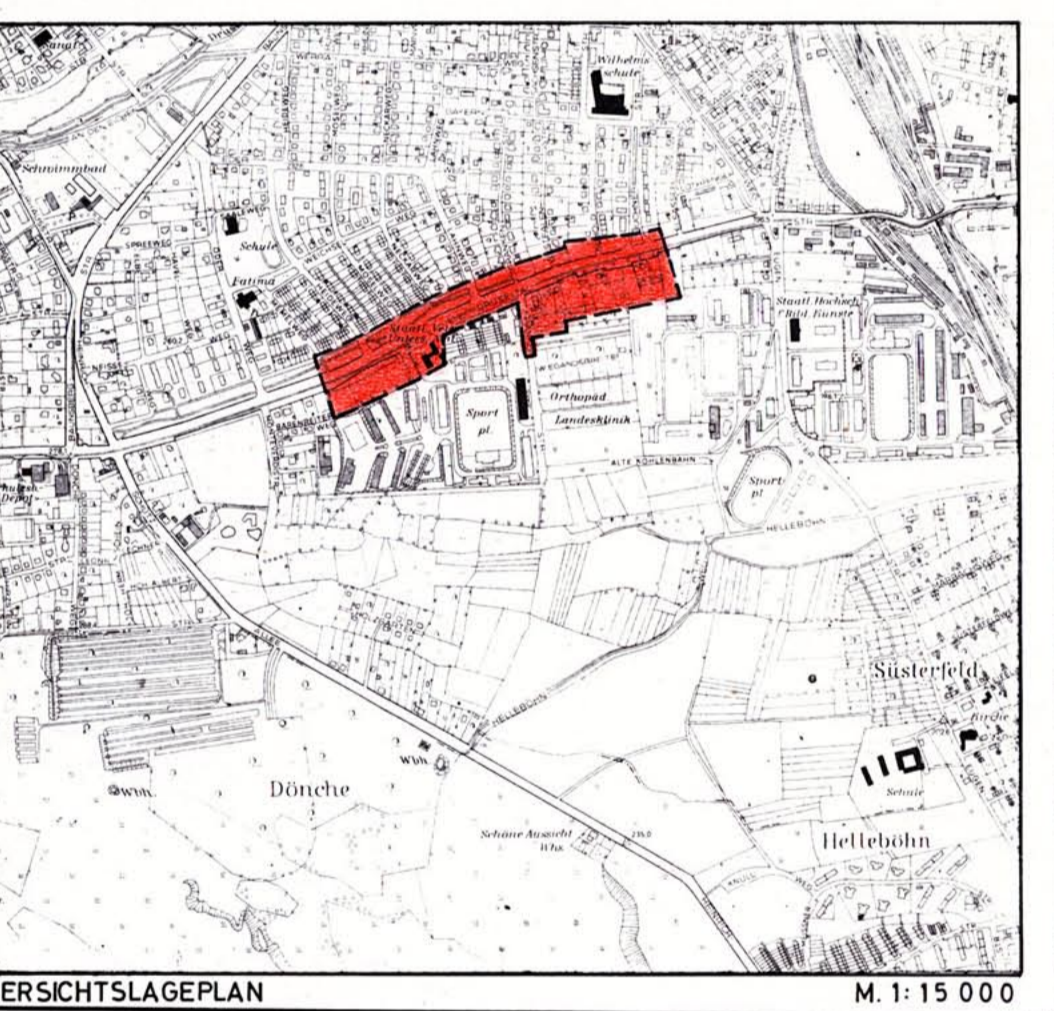
KASSEL

B III/28

M. 1:1000
0 10 20 30 40 50 100 m

BEBAUUNGSPLAN FÜR DIE DRUSELTALSTR. V. BÜCHNERSTR. BIS MEMELWEG

RECHTSGRUNDLAGEN
BUNDESBAUGESETZ VOM 23.6.1960 (BGBl. I S.341)
BAUNUTZUNGSVERORDNUNG IN DER FASSUNG VOM 26.11.1968 (BGBl. I S.1237)
2. VERORDNUNG ZUR DURCHFÜHRUNG DES BBAUG VOM 20.6.1961 (GVBl. S.86)
HESS. GEMEINDEORDNUNG IN DER FASSUNG VOM 17.1960 (GVBl. S.103)



Dieser Plan hat in der Zeit vom 18.8.1969 bis einschließlich 19.9.1969 erneut öffentlich ausgeteilt
Kassel, den 17. März 1970

Gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S.341) als Satzung beschlossen in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 2.2.1970
Kassel, den 6. Februar 1970

Öffentlich auslegen in der Zeit vom 18.8.1969 bis einschließlich 19.9.1969. Bekanntgegeben im Kasseler Wochenblatt Nr. 32 vom 8.8.1969
Kassel, den 16. August 1969

Gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S.341) erneut als Satzung beschlossen in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 7.10.1974
Kassel, den 9. Oktober 1974

Die Übereinstimmung der Plandarstellung sowie der Aufstellungs-, Offenlegungs- und Beschränkungsmerkmale mit dem Original wird bescheinigt
Kassel, den 29. Oktober 1974

Bestand: Gebäude, Grenzen, Sonstiges	Art der baulichen Nutzung	Maß der baulichen Nutzung Bauweise, Baulinien, Baugrenzen	Anlagen für den Gemeinbedarf Verkehrsmitteln	Versorgungsanlagen und dergleichen Grünflächen	Sonstige Flächennutzungen	Sonstige Darstellungen und Festsetzungen	Kennzeichnungen Nachrichtliche Übernahmen	Ergänzende Festsetzungen
<ul style="list-style-type: none"> vorhandene Bebauung Stadtgrenze Gemarkungsgrenze Flurgrenze Flurstücksgrenze Höhenpunkt Zaun Mauer Kanalschacht 	<ul style="list-style-type: none"> WS Kiensiedlungsgebiet WR Reines Wohngebiet WA Allgemeines Wohngebiet MD Dorfgebiet MI Mischgebiet MK Kerngebiet GE Gewerbegebiet GI Industriegebiet SW Wochenendausbaubereich SO Sondergebiet 	<ul style="list-style-type: none"> III Zahl der Vollgeschosse, Höchstgrenze III Zahl der Vollgeschosse, zwingend G Zusätzliches Garagengeschöß 0,4 Grundflächenzahl 0,7 Geschöffflächenzahl 30 Baumassenzahl o Offene Bauweise Nur Einzel- oder Doppelhäuser zulässig Nur Hausgruppen zulässig g Geschlossene Bauweise Baulinie Baugrenze 	<ul style="list-style-type: none"> Baugrundstück für den Gemeinbedarf Straßenverkehrsflächen Schule Kirche Kindergarten Jugendheim Post Krankenhaus Feuerwehr Schutzraum Verwaltungsgebäude Hallenbad Theater Öffentliche Parkflächen Straßenbegrenzungslinien Verkehrsgrün 	<ul style="list-style-type: none"> Flächen für Versorgungsanlagen u dgl. Grünflächen Wasserbehälter Umformerstation Pumpwerk Müllbeseitigungsanlage Fernheizwerk Wasserwerk Umspannwerk Brunnen Kläranlage Grünflächen Parkanlage Dauerblühter Gärten Friedhof Sportplatz Spielplatz Zeitplatz Badeplatz Führung oberirdischer Versorgungsanlagen u Hauptwasserleitungen 	<ul style="list-style-type: none"> Wasserflächen Flächen für die Wasserwirtschaft Flächen für Aufschüttungen Flächen für Abgrabungen oder für die Gewinnungen von Bodenschätzen Flächen für die Landwirtschaft Flächen für die Forstwirtschaft Flächen für die Land- oder Forstwirtschaft 	<ul style="list-style-type: none"> Flächen für Stellplätze oder Garagen St. Ga. St. Ga. GGA. TGA. GTGA. WP. Teilgaragen, Gemeinschaftsgaragen, Waschplatz HOTEL Baugrundstück für besondere bauliche Anlagen (§9 Abs.1 Nr.1 Buchstabe h BBauG) Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen Von der Bebauung freizuhaltende Grundstücke (§9 Abs.1 Nr.2 BBauG) Abgrenzungen unterschiedlicher Nutzungen und Nutzungsmische Grenze unterschiedlicher Höhenentwicklung Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Von der Bebauung freizuhaltende Schutzflächen (§9 Abs.1 Nr.14 BBauG) 	<ul style="list-style-type: none"> Naturschutzgebiet Flächen, die dem Landschaftsschutz unterliegen Wasserschutzgebiet Quellschutzgebiet Überschwemmungsgebiet SAN Sanierungsgebiet Flächen für Bahnanlagen OmniBus-Haltebuchten Empfohlene Flurstücksgrenze 	<ol style="list-style-type: none"> Die Festsetzungen der §§ 3-5, 7, 8, 10-14, 17-20, 28, 29, 34 u.35 sowie § 37, Abs.1 des Bebauungsplanes der Stadt Kassel i. M. 1:5000 werden Bestandteil dieses Bebauungsplanes. Die Bebauungstiefe für Vordergebäude gem. § 18, Abs.1 Nr.3 u. § 20, Abs.1, Nr.4 des BPLSt.K wird im Bebauungsplan durch Zeichnung (Baugrenzen) festgesetzt. Die Breite der rückwärtigen Grenzfretflächen gem. § 18 Abs.1, Nr.7 u. § 20, Abs.1, Nr.9a des BPLSt.K wird im Bebauungsplan abweichend mit 4,25m festgelegt. Garagen müssen von der Straßenbegrenzungslinie einen Mindestabstand von 5,0m einhalten. Sie dürfen ausnahmsweise auch außerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen errichtet werden. Innerhalb des räuml. Geltungsbereiches des Bebauungsplanes ist die Druseltalstr.(L 3218) anbaufrei. Direkte Grundstückszufahrten vorder- und Grundstücksausfahrten auf die Druseltalstr. sind nicht zulässig. Die im SO-Ka liegende Fläche für Stellplätze ist einzuzugrünen (Baum- u Strauchpflanzungen zwischen den Parkständen) Die innerhalb des räuml. Geltungsbereiches des Bebauungsplanes gem. § 173 BBauG als Bebauungsplan weitergeltenden Fluchtlinienpläne <ul style="list-style-type: none"> Nr. 835 (Druseltalstr.) vom 28.11.1912 836 vom 28.11.1912 1290 (Lahnweg) vom 15.12.1933 1166 (Frankenstr.) vom 21.6.1922 1291 (Kunoldstr.) vom 24.4.1934 73 (Eibe-Neide- oderweg etc.) vom 21.2.1961
<p>Planunterlagen hergestellt nach dem unter Zugrundelegung der Flurkarte entstehenden städtischen Kartenwerk durch das Stadtvermessungsamt (Verm. St. nach § 8 Nr. 3 Kat. Ges.) Stand August 1967 Kassel, den 3.10.1968</p> <p>Stadtvermessungsamt Kuster Stadt. Obervermessungsrat</p>	<p>Aufgestellt! Kassel, den 13.12.1968</p> <p>Der Magistrat Stadt. Baudirektor</p>	<p>Beschlossen in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 20.1.1969 Kassel, den 7. Februar 1969</p> <p>Die Stadtverordnetenversammlung Stadtverordnetenvorsteher</p>	<p>Öffentlich ausgelegt in der Zeit vom 17.2.1969 bis einschließlich 17.3.1969. Bekanntgegeben im Kasseler Wochenblatt Nr. 6 vom 7.2.1969 Kassel, den 27. März 1969</p> <p>Der Magistrat Stadt. Baudirektor</p>	<p>Gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S.341) als Satzung beschlossen in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 2.6.1969 Kassel, den 23. Juni 1969</p> <p>Die Stadtverordnetenversammlung Stadtverordnetenvorsteher</p>	<p>Genehmigt mit Verfügung vom 6.2.1975 -III/Se-III/3d-61d 04-01 (04)- Kassel, den 6. Februar 1975</p> <p>DER REGIERUNGSPRÄSIDENT Im Auftrag Kassel</p>	<p>Der mit dem Genehmigungsvermerk der Aufsichtsbehörde versahene Bebauungsplan ist gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S.341) öffentlich bekanntzumachen und auszulegen in der Zeit vom 17.3.1975 bis einschließlich 18.4.1975 Kassel, den 4. März 1975</p> <p>Der Magistrat Bürgermeister</p>	<p>Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes und seine Auslegung sind im Kasseler Wochenblatt Nr. 10 vom 7.3.1975 örtlich bekanntgemacht worden. Der Bebauungsplan hat in der Zeit vom 17.3.1975 bis einschließlich 18.4.1975 öffentlich ausgeteilt. Der Bebauungsplan ist am 19.4.1975 rechtsverbindlich geworden Kassel, den 19. April 1975</p> <p>Der Magistrat Stadt. Baudirektor</p>	<p>werden aufgehoben.</p> <p>Hinweis: Festsetzungen, die sich auf den Bebauungsplan der Stadt Kassel im Maßstab 1:5000 vom 31. Juli 1970 beziehen, entfallen ersatzlos. Der Bebauungsplan wurde am 03.11.1978 aufgehoben.</p> <p>B III 28 Bebauungsplan Druseltalstr. (Buchnerstr. bis Memelweg)</p> <p>Dpl. Ing. E. Reich K. P. Hartmann</p>